

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 183.

Montag den 7. August 1865.

Gefunden ein Gummiball.

Wiesbaden, den 5. August 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.

## Bekanntmachung.

In Betracht, daß bei der engen Passage der Wiesgasse oft Unzuträglichkeiten entstehen, wird mit Zustimmung des Gemeinderathes hiermit verfügt, daß für die Folge das Einsfahren in dieselbe nur von einer Seite, und zwar von der Marktstraße aus zu geschehen hat. Zu widerhandlungen werden mit 1 bis 3 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 1. August 1865. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rössler.

## Bekanntmachung.

Das Reinigen der Wäsche des Herzogl. 2. Regiments pro 1866 wird Dienstag den 15. August im Zimmer Nr. 15 der Infanterie-Caserne versteigert. Die Bedingungen liegen derselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. August 1865.

157 Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Pfeiffer zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dinäliche und persönliche Ausprüche daran sind Freitag den 1. September l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präfusivbescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 29. Juli 1865. Herzogl. Mass. Justiz-Amt.  
275 Snell.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 8. August Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlaß des verstorbenen Spenglermeisters Johann Andreas Moog von hie gehörigen Haus- und Küchengeräthe, Bettwerk, Kleidungsstücke &c., Spengler-Werkzeug u. s. w. Schulgasse 11 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. August 1865. Der Bürgermeister  
12637 Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll der zu der Concursmasse des Philipp Pfeiffer dahier gehörige Waizen und die Gerste von mehreren Ackern an Ort und Stelle versteigert werden.

Sammelplatz der Steigerer an der Adolphstraße.

Wiesbaden, den 5. August 1865. Der Bürgermeister  
12863 Fischer.

## Mobilienversteigerung.

Montag den 21. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Regisseur Lebrun wegen Abreise von hier in seiner Kapellenstraße 31 belegenen Wohnung gut erhaltene Möbel aller Art, als: Tische, Stühle, Schränke, Sopha's, Spiegel, Bettstellen, theils in Mahagoni, theils in Kirschbaumholz &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die zur Versteigerung kommenden Möbel können am 17. und 18. d. M. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Augenschein genommen werden.

Wiesbaden, den 5. August 1865. 12862

Der Bürgermeister  
Fischer.

## Arbeitsvergebung.

Mittwoch den 9. August d. J. des Mittags um 12 Uhr wird auf hiesigem Rathause die Herstellung einer Brücke über den Fluthgraben im Wiesendistrikt Rintz in hiesiger Gemarkung öffentlich vergeben.

Die Herstellungsarbeit besteht in Maurerarbeit, veranschlagt zu 221 fl. 49 kr. Der Etat liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Erbenheim, den 4. August 1865. 155

Der Bürgermeister,  
Bor.

## Hundetaxe.

Der Uebertrog der Hundetaxe pro S. Quartal ist mir zugegangen, und werden die betreffenden Hundebesitzer zur Einzahlung derselben hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 3. August 1865. 12849

Maurer, Stadtrechner.

Zusammen mit den übrigen Austrags werden Dienstag den 8. August Nachmittags 2 Uhr Kirchhofsgasse 12 dahier, die zur Concursmasse des Vaders Pfaff gehörigen Mobilien versteigert.

Wiesbaden, den 5. August 1865. 12849

Der Gerichtsvollzieher.  
Boos.

## Notizen.

Heute Montag den 7. August, Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse der Karl Baum Witwe gehörigen Immobilien, in dem Rathause. (S. Tagbl. 181).

Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung von abgängigen Obstbäumen auf dem Exerzierplatz und auf den Feldern des Hofs Clarenthal, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 182).

## Versteigerung.

12836

Mittwoch den 9. August Morgens 9 Uhr läßt der Unterzeichnete auf der Armenruhmühle: 3 Pferde, 11 Kühe, 2 Kinder, sowie 8 Schweine öffentlich versteigern.

Biebrich, den 4. August 1865. Georg Heppenheim.

## Wohnungsveränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich mein Atelier von jetzt an Nerostraße 19 (Querstraße) befindet und halte ich mich zur Ausführung von Bau-dekorationen jeder Art, sowie auch im Modelliren von Porträts, Büsten &c. besonders empfohlen.

J. H. Junker, Bildhauer. 12758

Sonnenbergerstraße 12 ist ein zweispanniger Wagen mit Glasverdeck zu verkaufen. 12838

Eine Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. Wo, s. d. Exped. 12837

# Herrschäftliche Besitzung zu verkaufen.

Eine am Mittelrhein gelegene, circa 20 Morgen große herrschäftliche Besitzung, bestehend aus einem Herrschaftshaus, Dekonomiegebäuden, schönem Garten und circa 10 Morgen vorzüglichen Weinberg, ist eingetretener Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Commissionsbureau von

C. Lehendecker. Kirchgasse 17.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Garten und Vorraum, am Hainer-Weg, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Ph. Seebold in Wiesbaden, Langgasse 20. 12026

Schmuckseiden werden täglich gewaschen, in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, cauffirt und wie neu hergestellt.

9678 Z. Quirin, II. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

## Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Zu einem mit dem 7. August beginnenden neuen 16stündigen Schreiblehrkursus lädt der ergebenste Unterzeichneter Herrn von Daumen u. c. ein und garantirt. Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, eine geläufige schöne Handschrift. Proben liegen im Schullocal stets offen.

F. J. Bertina, Schreibmeister,  
Faulbrunnenstraße 10.

Heidenberg 6 sind junge Kanarienvögel (Hähne) à 1 fl. 40 kr. unter Garantie zu verkaufen, ferner eine Kommode mit vier Schubladen zu 9 fl., sowie eine Wanduhr und mehrere Bilder. 12822

## Ruhrkohlen,

Prima-Qualität, direkt vom Schiff bei

Sch. Seyman. 12733

## Ruhrer Ofen- und Ziegelfohlen

direkt aus dem Schiffe bei

Z. A. Lembach in Biebrich. 303

## Ausverkauf von Mahagoni-Möbeln

unter selbstkostenden Preisen, sowie eine Garnitur Polstermöbel

12765

Mauergasse 1.

Colle forte Liquide de Regard à Paris à fl. 18 fr. Weisser flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappegegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Aecht holländische Möbel-Politur à fl. 14 fr. Mittelst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und andern Stoffen, sowie zur Reinigung von Ledershuhnen empfiehlt

A. Flocke. 9

## Zur Nachricht.

Das echte Cölnische Wasser ist wieder angekommen, der große Flacon à 24 fr. zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 34. 11852

# Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von J. Wacker aus Stuttgart befindet sich

Goldgasse Nr. 20 und empfiehlt schwarze Zeugstiefeln von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., graue Zeugstiefeln elastisch, zu 3 fl. 30 kr., ausgeschnittene Schuhe von 1 fl. 30 kr. an, Morgenchuhe, Kindertiefeln von 1 fl. an, seine Kittlederstiefeln, hoch und niedrig besetzt, Herrenschuhe und Herrenstiefeletten von seinem Kalbleder zu 5 bis 6 fl. — Nur bei J. Wacker aus Stuttgart wird so billig verkauft.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, und sind Niederlagen derselben nur in den größten Städten, wie Frankfurt, Mannheim, Heidelberg ic. Wieder-verkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Damenkleiderstoffen & Châles.

**Billige und feste Preise!**

Backsteine in jeder Quantität zu verkaufen  
11631 bei W. Gail, Dokheimerstraße 29 a.

## Eine Parthie

Ieinene Batist-Taschentücher, das Dkgd. 4 fl.,  
Spitzen-Châles, in Seide und Wolle, von 6 fl. an,  
Pelerines, welche 3 fl. u. 4 fl. gekostet, jetzt 1 fl.  
30 fr. und 2 fl.,  
abgepasste weiße Unterröcke mit Borden, 7 Ellen  
weit, das Stück von 4 fl. an,  
weißen Piqué in gestreift und geblümmt, die Elle  
von 16 fr. an,  
 $\frac{5}{4}$  breite Kattune, gute Waare, in allen Farben,  
die Elle 14 fr.,  
Jaconets in allen Farben, die Elle von 12 fr. an,  
eine Parthie Barege, die Elle 8 fr.  
habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

11868 Lazarus Fürth, Lanngasse 43.

## Nicht zu übersehen!

Hiermit empfehle ich eine Sendung gut und dauerhaft gearbeiteter Herrn- und Knaben-Stiefeln für 4 fl. 30 kr., Zugstiefeln für Herrn 5 fl. für Knaben 4 fl. 30 kr., starke Arbeitsschuhe für 3 fl. 30 kr., lederne Bantoffeln für 2 fl. 30 kr. Heinrich Martin, Metzgergasse 29, 12677

## Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 9. August Nachmittags 5 Uhr Stiftungsfest auf dem neuen Geisberg. Zutritt haben die Vereinsmitglieder, deren Angehörige und solche von ihnen einzuführende Fremde, die nicht in der Lage sind Vereinsmitglieder zu werden. 13

## Germania.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ , Uhr Monats-Versammlung im Vereinslocal. 12839

## Das Museum der Alterthümer

ist dem Publicum geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr. 35

## Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, Montags und Freitags von 2—6 Uhr dem Publicum geöffnet. Der Vorstand. 53

Mein Rasier- und Haarschneide-Cabinet befindet sich Kirchgasse 37.

Fr. Hartmann,

12136 vormals Hipp.

Weisse u. rothe Rheinweine der verschiedensten Lagen und Jahrgänge, Bordeaux, sowie Rheinwein-Mousseux und Champagner empfiehlt die Weinhandlung von  
L. Lüdecking,  
12147 Platter Chaussee, v. Malavert'sches Haus.

Weinen verehrlichen Geschäftsfreunden mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Sieglitz'schen Hause, Ludwigstraße 2, 1. Etage, mein Geschäft in gestrickten und gewebten

## Strumpfwaaren und Phantasieartikeln

eröffnet habe und dasselbst ein reichhaltig assortirtes Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unterhalten werde.

Mainz, den 1. August 1865. A. Wolff jun. 12840.

## Specialität in Corsetten und Crinolinen.

Corsetten und Gürteleibchen in allen Größen und Facons vorrätig, auch mache ich auf eine Sendung Pariser Corsetten aufmerksam, Crinolinen, weiß, grau und roth, überzogen und unüberzogen. Corsetten und überzogene Crinolinen werden nach Maas angefertigt.

12727 Elise Rayss, Kranzplatz 12.

Eine große Quantität Neineelanden und Mirabellen sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 301

# Nachricht für Damiens!

Zu herrnhahender Herbstaison erlaube ich mir mein  
**Dampf-Etablissement für Färberei,  
Druckerei und Appretur**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mein gutes Bestreben ist stets darauf gerichtet, nur **Vorzügliches in  
Fürzester Zeit zu liefern**. Meine Einrichtungen sind derart, daß ich mit  
Hilfe derselben und der neuesten fürzesten Färbemethoden auf besonderen Wunsch  
Färbegegenstände in zwei, Druckereien dagegen in vier Tagen liefern kann; außer-  
dem geschieht dies in 8—10 Tagen.

Alle Neuerungen im Bereiche der Färberei, z. B. das Ausbleichen und  
wieder frisch Bedrucken der Jaconets, Mousselin's, Rattune, P que's,  
Organdi's &c., ferner das für Hotelbesitzer jedenfalls sehr wichtige Färben und  
Drucken wollener und halbwollener Tischdecken &c. in verschiedenen Farben und  
Dessins &c. sind bei mir eingeführt.

Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kunden habe ich hier  
**Langgasse 27, im Eickerei Geschäft der Frl. Gangloff, und  
Kirchgasse 26, bei Herrn Pederhändler Stritter,**

## Annahme-Bureau's

errichtet, woselbst Musterkarten aufliegen, Gegenstände abgegeben und wieder in  
Empfang genommen werden können.

12851 **Aug. Herrmann, Emserstraße 2.**

## Geschäftsverlegung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges  
Local, Metzgergasse 22, verlassen und jetzt ein vollständiges **Colonial-  
Waaren-Geschäft** in dem Haus d's Metzgermeisters Herrn Carl Hatzler,  
Langgasse 2, errichtet habe.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich solches  
mir auch in mein neues Local folgen zu lassen.

12850 Achtungsvoll **August Seedesch,**  
Langgasse 2.

## Einmacherei,

pr. Maß 18 kr., für dessen Haltbarkeit garantiert wird, bei  
12845 **L. Ph. Birnbaum, Eck der Nöder- und Steingasse.**

**Friedrichstraße 32. Pumpen Friedrichstraße 32.**

in allen Größen und Constructionen sind vorrätig und zu billigen Preisen unter  
Garantie zu haben. Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt durch

**Friedrich Jacob,**

Pumpen- und Brunnenmeister.

**Erdbohrer und Doppel-pumpen** sind leisweise zu haben. 12423

## Göttinger Wurst

empfiehlt **A. Herber, 12853**

**Corsetten, Crinolinen, Gürtel, Necken, Gürtel-**  
hand. Stahlkreise in Rollen &c. zu billigen  
Preisen. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse. 12832

## Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Fünnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Alchenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem kgl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Giesen, kgl. Sanitätsrat Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Urkunde jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei  
**Moritz Schäfer,**  
7402 untere Webergasse 23 u. Ecke der Lang- u. Webergasse.

## Besten Einmach-Essig

12859 bei Sch. Philipp, Kirchgasse 22.

Im Gebildhöfen wird Unterricht ertheilt. Vlah. Exp. 12876

**Mührer Ofen-, Schmiede- und Ziegelföhren**  
lasse ich fortwährend in Biebrich ausladen.

12854 **Günther Klein.**

Ein schöner, junger Wachtelhund ist zu verkaufen Steingasse 35. 12842

Wierflaschen werden angekauft Marktstraße 36. 12861

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen. 12583

Willkürnake 21 sind nutzbauladirete Betistellen zu verkaufen. 12684

Eine kleine Hobelbank ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expd. 12547

4 Pfund Brod 13 kr. bei **M. Herber.** 12863

Eine einzelne Dame sucht auf 1. Oktober oder früher ein unmobiliertes Zimmer mit Cabinet im südlichen Theile der Stadt. Näheres Mauerstraße 8, eine Treppe hoch. 12831

Eine besajerte Dame verlangt, womöglich sogleich, ein Zimmer mit Cabinet ebner Erde, ohne Möbel, mit Beköfligung und Bedienung, auf längere Zeit. Zu erfragen Mainzerstraße 9, ebner Erde. 12845

## Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden:

**Geboren:** Am 21. Juni, dem h. B. u. Kaufmann Heinrich Friedrich Wilhelm Krämer ein Sohn, N. Georg Heinrich Wilhelm Victor. — Am 27. Juni, dem Meyer Baum von Schierstein eine Tochter, N. Mathilde. — Am 8. Juli, dem h. B. u. Maurer Michael Daniel Schlink eine Tochter, N. Sophie Friederike. — Am 11. Juli, dem h. B. u. Accise-Ausseher Heinrich Fuß eine Tochter, N. Philippine Christiane. — Am 12. Juli, dem h. B. u. Steinbauer Friedrich Schmidt eine Tochter, N. Karoline Katharine. — Am 13. Juli, dem Gaswirth Georg Weidmann von Gronberg ein Sohn, N. Rudolph Ludwig Karl Johann. — Am 18. Juli, dem h. B. u. Kutscher Adam Heim eine Tochter, N. Marie Margaretha. — Am 18. Juli, dem Schuhmacher Friedrich Dannenwitz von Braubach ein Sohn, N. Wilhelm Friedrich Karl. — Am 22. Juli, dem Croupier Heinrich See von Homburg eine Tochter, N. Louise Theodore Katharine. — Am 27. Juli, dem h. B. u. Buchbinder Heinrich Bernhard eine Tochter, N. Anna Karoline.

**Proclamirt:** Der Musallehrer Ernst Karl Rupert Becker zu Frankfurt a. M., ehl. 1. Sohn des Königl. Sächsischen Bergmeisters a. D. Ernst Adolf Becker zu Dresden, und Jakobine Katharine Christiane Brühl, ehl. 1. Tochter des Herzogl. Kleidermeisters Christian Adam Brühl darüber. — Der verm. h. B. u. Taglöchner August Gottlieb Schweizer, und Johanna Schmidt von Wittzenborn in Kurhessen. — Der verm. h. B. u. Hosmerger Karl Friedrich Ries, und Elise Wilhelmine Bahn zu Idstein, ehl. 1. Tochter

ter des Müller's Karl Friedrich Georg Zahn auf der Dammühle daselbst. — Der h. V. u. Taglöbner Heinrich Reinhard Karl Abner, ehl. hfl. Sohn des gew. h. V. und Taglöbner's Ludwig Peter Abner, und Auguste Karoline Marie Supp, eh. Tochter des h. V. und Taglöbner's Georg Reinhard Supp. — Der h. V. und Kaufmann Adolf Wilhelm Born, Dermolen zu Bochum in Westphalen, ehl. l. hfl. Sohn des gew. Herz. Bauraths Johann Anton Born dahier, und Margarethe Wilhelmine Theodore Würsel zu Bochum, ehl. l. T. des Fabrikanten Georg Wilhelm Würsel daselbst.

Getraut: Der h. V. und Fuhrmann Friedrich Christian Cramer und Anna Maria Bouillon von Niedernhausen. — Johann Jacob Wagner von Bierstadt und Marie Elisabeth Karoline Neumann. — Der verw. h. V. und Landwirth Johann Georg Stroh und Katharine Philippine, geb. Schön, verw. Flocke zu Erbenheim.

Gestorben: Am 28. Juli, der h. V. und Schneider Johann Heinrich Gartner, alt 34 J. 7 M. 22 T. — Am 29. Juli, der Schreiber Heinrich Leicher von Hattersheim, alt 22 J. — Am 29. Juli, Friedrich Wilhelm Karl, des h. V. und Schneiders Christian Heise ehel. Sohn, alt 9 M. 25 T. — Am 29. Juli, die Taglöbnerin Magdalene Blum von Wied-Selters, alt 86 J. — Am 31. Juli, der Ziegelbrenner Kaspar Roth von Flörsheim, alt 41 J. 8 M. 22 T. — Am 2. August, Josephine, der Anna Schwindt von Orten Tochter, alt 2 M. 18 T. — Am 3. August, Margarethe Franziska, geborene Reischer, des Herzogl. Oberappellationsgerichtsraths Geheimerath Theodor Schapper dah. Ehefrau, alt 69 J. 4 M. 6 T. — Am 3. August, Maria Larma, des Emil Renatus Gayot von Epernay Ehefrau, alt 24 J. 9 M. 3 T. — Am 3. August, der h. V. und Steindrucker Karl Ludwig Christoph Konrad Leherich, alt 28 J. 6 M. 1 T. — Am 27. Juli, Arthur, des Arztes Dr. Ludwig Herz dahier ehel. S., alt 3 M. 2 T. — Am 30. Juli, Hermann, des h. V. und Mezzgers Isaak Bär ehel. Sohn, alt 1 J. 4 M. 20 T. — Am 4. August, Caroline Sophie, des h. V. und Gaswinths Philipp Jacob Friedrich Kimmel ehel. Tochter, alt 6 M. 7 T. — Am 4. August, Bernhard, der Therese Walbert von Friedrich Sohn, alt 3 M.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

### 1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizmehl) bei Hartmann u. Junius 30 kr.

3 ditto bei May 15 kr.

1½ dto. bei Mai 10 kr., Hildebrand, Marx u. Schweigkuth 12 kr.

4 Schwarzbrot allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 14 kr. — Bei h. V. Bossong, Faust, Henß, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Pfaff, Pfeil, Saueressig u. Stritter 13 kr.

3 dto. allg. Preis 11 kr. — Bei h. V. Bossong, Faust, Pfeil u. Stritter 10 kr., May 10½ kr.

2 Pfd. bei h. V. Bossong, u. Marx 7 kr.

8 4 Kornbrot allg. Preis 13 kr. Bei Henß, Lauer u. Pfaff 12 kr. — Bei h. V. Bossong, Weißbrot. a) Wasserweck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth. Bei Henß 6 Loth.

b) Milchbrot für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth. Bei Henß 5 Loth.

1 Mutter.

### 2) Mehle.

Extra. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 kr. — Bei h. V. Bossong u. Philipp 15 fl., Bogler, Schumacher & Poths u. Stritter 16 fl.

Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 kr., Theiß u. Wagemann 14 fl. 30 kr., Bogler u. Schumacher & Poths 15 fl.

Weizenmehl. allg. Preis 11 fl. 30 kr. — Bei Schumacher & Poths 12 fl. 30 kr., Theiß 13 fl., Bogler 14 fl.

Roggenmehl. Bei Werner 9 fl., h. V. Bossong u. Theiß 9 fl. 30 kr., Schumacher & Poths 10 fl. 30 kr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

### 3) Fleisch.

Ochsenfleisch allg. Preis 18 kr.

Kindfleisch bei M. Baum 12 kr., A. Bär 14 kr.

Kuhfleisch allg. Preis 14 kr. — Bei M. Baum 12 kr., A. Bär 13 kr.

Hammelfleisch allg. Preis 18 kr.

Schweinfleisch allg. Preis 16 kr. — Bei Blumenschein, Krieger u. Renter 15 kr.

Dorfstiech allg. Preis 24 kr. — Bei Hes, Schüldt u. Seewald 22 kr.

Spickspeck allg. Preis 28 kr. — Bei h. V. Cron, Renter u. Cartoy 30 kr., W. Cron,

Frentz u. Schäfer 32 kr.

Mierenspeck allg. Preis 20 kr. — Bei Blumenschein, Bücher, h. V. Cron, Dillmann, Leid,

Schäfer u. Seewald 18 kr.

Schweineschmalz allg. Preis 28 kr. — Bei h. V. Cron, Edinghausen, Renter u.

A. Ries 24 kr., Krieger, Schüldt u. Seewald 26 kr., Cartoy 30 kr.

Bratwurst allg. Preis 24 kr. — Bei Krieger, Rieser u. Schüldt 22 kr.

Leber oder Blutwurst allg. Preis 12 kr. — Bei Bücher, Leid u. Renter 14 kr.,

W. Cron 16 kr.

Hierzu eine Beilage.

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (Beilage zu No. 183) 7. August 1865.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr letzte Probe im Schützenhofsaale. 23

## Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Übungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nichtmitglieder bezahlen 12 fr. Standgeld. 26579

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich gegenwärtig Mühlgasse 4. Dr. Ricker.  
12777

## Feinen Eimach-Essig

12858 empfiehlt Johann Wolff am Markt.

## Neue holl. Vollhäringe

sind eingetroffen bei F. Strasburger, Kirchgasse 10. 12871

## Avis!

Wegen Vergrößerung meines Herren-Confettions-Geschäfts verkaufe ich von heute an sämtliche noch auf Lager habende

## Damenkleiderstoffe und Modewaaren

zu sehr billigen Preisen aus, z. B.:

Poil de Chèvre 1. Qualität 12 fr. pro Elle,  
Luster, Mohair anglaisat von 18—30 fr.,  
Thybets in allen Farben von 30 fr. an ic.  
Reste in Kleiderstoffen und Seidenzeugen werden  
unter dem Einkaufspreise abgegeben bei  
H. S. Nassauer, Neugasse 22.

## Feines Apfel- und Birngelée

12858 empfiehlt Johann Wolff.

Wegen Wohnungsveränderung sind Schwalbacherstraße 17 eine Stiege hoch  
Mobilien aller Art zu verkaufen. 12846

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei Wittwe Volk, Oberwebergasse 41. 966

## Bon Kopf bis zu Fuß.

Alle mögliche Sorten Herren- und Knaben-Kappen, sowie Arbeitshosen von 1 fl. 40 kr. an, Tuchhosen von 4 fl. 48 kr. bis 6 fl., Tricot- und Buckskin-hosen von 6 bis 9 fl., in schwarz und farbig, Sommerbuckskin-hosen (pur Wolle) von 4 bis 7 fl., alle Sorten Hosen für Knaben von 1 fl. und höher. Arbeitswesten von 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 45 kr., Tuch- und Buckskinwesten von 1 fl. 45 kr. bis 3 fl., schwarze Tuchröcke von 12 bis 16 fl., Schützenröcke mit und ohne grünen Einsatz von 6 fl. an, weiße und blaue Hemden und Kittel, Herren-Chemisetten und Binden zu den bekannt billigsten Preisen.

Bemerkt wird, daß Alles gute und dauerhafte Handarbeit ist.

12678

Heinrich Martin, Mezgergasse 29.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an, Bestellungen auf die in hiesiger Stadt allgemein anerkannten Fiebig'schen Gas-brenner, durch deren Construction eine so bedeutende Gaserspar-niz bei hellerer Flamme erzielt wird, annahme und das Aussetzen derselben nach der Methode des Herrn Fiebig gewissenhaft besorge.

Friedrich Bergmann, Spenglermeister, Wiesbaden, den 2. August 1865. Goldgasse 9.

Auf obige Anzeige bezugnehmend, bescheinige ich hiermit, daß ich mit dem heutigen Tage den Verlauf meiner Gasbrenner auch an Herrn Friedrich Bergmann, Spenglermeister hieselbst, übertragen habe.

A. Fiebig, Mechaniker.

Nachen und Wiesbaden, den 2. August 1865.

12713

## Mainzer Actienbier

Ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Monberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen.

1303

## Gouda-Käse

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2. 12744

Weizen Zucker, schönst indischen, à Pf. 18 kr. bei J. Haub, Mühlgasse. 12669

Zimmerspäne Schiersteiner Chaussee, dem Hospital gegenüber. 12717 H ch. Göbel.

Unterzeichneter empfiehlt gutgearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 kr. an, Herrensocken, gereift, von 18 kr. an, Kinderstrümpfe von 12 kr. an, Kinderstrümpfe, ächtfarbig gereift, von 16 kr. an, Frauenstrümpfe von 24 kr. an, Damenschuhe in Goldsaffian-Leder, fein 1 fl. 24 kr., Kinderschleifen von 24 kr. an, Sommerhandschuhe von 10 kr. an, ferner Crino-line, Gürtel, Neige, Krägen, Manschetten, Ärmel, Herren- und Damen-Binden zu billigsten Preisen.

G. Burkhard, Michelsberg 32. 237

# Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn u.änder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Pug-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11.

963

## Feytona,

das berühmte von einem amerikanischen Zahnarzte erfundene ausgezeichnete Mittel gegen jeden Zahnschmerz, der augenblicklich durch entfernt wird. Garantiert. Beides in alleiniger Niederlage bei A. Thilo, Marktsstraße 11. 11273

## Aecht kaukässischer Wanzen-Tod!

Bestes und sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt!

## Briefmarken aller Länder

sind soeben angekommen und werden billigst verkauft bei

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, nussbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, nussbaum und tannen, runde, ovale und vierdeckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle ic. zu sehr billigen Preisen.

959

## Talni-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 1994

## Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitesten Krankheiten der Kopfhaut ist die Kleienflechte, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidatedes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidated, welche nährend auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 fr.

A. Flocker, Webergasse 17.

Badewannen, Sitzbadewannen und Fußbadkübel von Zink und Blech empfiehlt zum verkaufen und vermieten.

J. D. Conradi, Häfnergasse 19. 7208

Weise-Fernröhren, doppelte und einfache Operngläser mit ausgezeichneten Gläsern und von vorzüglicher Güte, empfiehlt

Gustav Barnecke, Optikus, Vorrgasse 11.

Weisskämme und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhaft, zu 6 kr. bei G. Burkhardt, Michelsberg 32

## Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2,

empfiehlt von heute an das so beliebte Dieburger Kochgeschirr.  
Dasselbst werden auch alle Sorten Gläser, Porzellan und Steingutwaren leh-  
weise abgegeben und im Verkauf die billigsten Preise zugesichert. 12759

Die Düsseldorfer Senf-Fabrik

empfiehlt sich zur genelgten Abnahme in täglich frischer Ware.

12710

Wilsel'mstraße 8, Hinterhaus rechts.

## Besten Schweizer-, Holländer-, Parmesan- und Kräuter-Käs empfiehlt

12751 A. Schirmer, Markt 10.

Mehrere schöne Tische, Kinderbettchen, Wiegen, Bettladen,  
Schränke, Matratzen und Bett sind billig zu verkaufen kleine Weber-  
gasse 5 im 3. Stock. 12492

## Achte Vevey-Cigarren und Virginier-Autrichien

empfiehlt 12743 A. Schirra, Schillerplatz 2.

Nur noch 4 Wochen bis zurziehung der Dombau-Lotterie!  
Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler. Einsatz pro Loos nur ein  
Thlr. Außer den Geldgewinnen von 10,000, 5000, 1000 Thaler  
prachtvolle Originalgemälde lebender deutscher Künstler. Zie-  
hung am 4. Septbr. d. J.

Loose vorräthig bei der Exped. d. Bl., Langgasse 27.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, mit Scheuer, Stallung, Hintergebäude  
mit großer Werkstätte, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres  
in der Expedition. 12724

## Nicht zu übersiehen!

Um allen Irrthum zu vermeiden und vielseitiges Verlangen hiesiger Bürger,  
über das amtliche Ausschreiben des Dachdeckers Johann Peter Näßler, bitte  
ich meinen Namen nicht damit zu verwechseln. Ich schreibe mich Johann  
Näßler und wohne Wellitzstraße 5. 12778

Johann Näßler, Dachdeckermeister.

Ein Gus-Herd und eine spanische Wand werden billig abgegeben.  
Wo, sagt die Expedition. 12781

Ein Glasfaß ein billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12781

Ein Ponny sammt Geschirr und ein englischer  
Ponny-Wagen stehen zu verkaufen. Näheres bei  
Herrn F. Baumann, Bahnhofstraße 10,  
315 Wiesbaden.

Eine leichte Holzdrehbank wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 12709

Arbeitshemden und Kittel, gute Handarbeit, sowie Herren-  
Chemisette empfiehlt G. Burkhardt, Michelsberg 32. 327

**Unauslösliche Zeichnentinte.** Zum Zeichnen auf Leinen, Seide,  
Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 fr.  
**Klüssigen Leim** in Fl. à 7 fr.  
**Patent-Zahnstocher**, durch Maschinen gefertigt, pro Stille 28 fr., pro  
Hundert 4 fr.  
**A. Flocker**, Webergasse 17.

**empfiehlt**  
Steingasse 3 wird Wäsche zum Bügeln in und außer dem Hause ange-  
nommen. 12805

Ein Schild gefunden vor 14 Tagen mit der Aufschrift „Tabak und Cigarren.“  
Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Louisenplatz 4. 12848

Ein Kanarienvogel entflohen. Um Abgabe gebeten. Wetzergasse 30. 12855

Eine Weste ist in meinem Laden liegen geblieben. **P. Enders**, Ed. der  
Schwalbacherstraße und des Michelsbergs. 12463

Diejenige Person, welche am Sonntag den 30. Juli beim Militärgottes-  
dienst in der kath. Kirche einen Connenschirm vertauscht hat, kann den  
ihriegen gegen den vertauschten in Empfang nehmen. Herrnmühlgasse 4. 12865

Vergangenen Sonntag den 30. Juli c. wurde auf dem hiesigen Bahnhof, im  
Wartesaal der 2. Classe oder auf dem Perron, ein braunes, ledernes Geld-  
täschchen, enthaltend 4 Frankfurter Zehn-Gulden-Scheine und einige Münze,  
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen entsprechende Be-  
lohnung bei Herrn A. Herber, hier, abzugeben. 12852  
Verloren ein Doppelschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben. Wo, sagt  
die Expedition. 12873

**Ein grauer Papagen ist entflohen.** Wer den-  
selben zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilen  
kann, erhält eine gute Belohnung Adelhaidstraße 11.  
**Vor Ankauf wird gewarnt.** 11789

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen und stopfen kann, hat noch einige Tage  
an der Woche frei. Näheres in der Exped. 12802

Ein Mädchen, welches im Ausbessern geübt ist, wünscht noch einige Tage  
besetzt zu haben. Näheres Heidenberg 10, Hinterhaus. 12866

#### Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Röderallee 26. 12580

Ein Spülmädchen gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 3. 12428

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse auf-  
zuweisen hat, wird sofort zu mieten gesucht Dogheimerweg 21. 12799

**Es wird zum sofortigen Eintritt ein starkes Dienst-  
mädchen, welches etwas Kochen kann, gegen guten  
Lohn gesucht. Näh. Taunusstr. 10, 2r Stock.** 12818

Berlängerte Kirchgasse 13, im 3. Stock, wird ein Dienstmädchen gesucht. 12833

Eine gesetzte Person, welche ein kleines Kind pflegen kann und leichten Hausar-  
beiten sich unterzieht, wird gesucht. Näh. Steingasse 35. 12846

**Ein Kindermädchen wird gesucht Adelhaidstr. 12.** 12844

Friedrichstraße 32 im Hinterh. rechts wird ein braves Mädchen gesucht. 12856

Eine perfekte Kammerjungfer, welche im Kleidermachen, Frisiren, Büg. und  
allen seinen Handarbeiten durchaus erfahren, längere Zeit mit hohen Herrschaften  
zur großen Zufriedenheit reiste, französisch und englisch spricht, wünscht eine  
Stelle. Näheres bei Frau Deucker, Marktstraße 28. 12857

Eine perfekte Herrschaftsklöchin wünscht baldigst eine Stelle, gute Beugnisse  
stehen ihr zur Seite. Näheres bei Frau Deucker, Marktstraße 28. 12857

- Langgasse 38 im dritten Stock wird ein Haushälter auf gleich gesucht. 12868  
 Ein gesetztes Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres. Metzgergasse 27, 3r Stock. 12878  
 Eine Herrschaftslöchlin mit den besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 2r Stock. 12874  
 Ein solides Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich dauernde Stelle erhalten. Näh. bei Uhrmacher Wagner, Goldgasse 2. 12864  
 Ein starker Zapfjunge wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12053  
 Ein angehender Kellner auf gleich gesucht. Näh. Exped. 301  
 Ein tüchtiger Koch oder eine tüchtige Köchin, im 2. Range, wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition. 12559  
 Zwei mit guten Zeugnissen versehene Personen werden als Krankenwärter für die hiesige Augenheilanstalt gesucht. Näh. bei Verwalter Bausch. 12608  
 Kapitalien gegen doppelte Sicherheit, namentlich große von 25—100,000 fl., vermittelt Ph. Seebold, Wiesbaden, Langgasse 20. 12025  
 Döschheimerstraße ist eine Wdhärde (Giebelstube), möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12834  
 Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege rechts, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 11183  
 Frankfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376  
 Heidenberg 1 ist ein Zimmer ebener Erde und ein Mansardzimmer zu vermieten. 12860  
 Landhaus Mainzerstraße 4, unweit der Cursaal-Anlage, ist eine elegant möblirte abgeschlossene Wohnung, sowie auch einzelne Zimmer zu verm. 9638
- ## Mainzerstraße 4. Gartenhaus,
- ist eine solid möblirte, freundliche Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche ic. ganz oder getheilt zu vermieten. Auch kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. 11885  
 Marktstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 11376  
 Mauergasse 6 ist ein möblirtes, großes, schönes Zimmer zu vermieten. 12845  
 Metzgergasse 27 sind 2 freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 11980  
 Michelssberg 28 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. Oktober zu vermieten. 12803  
 Nerostraße 18, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 12826  
 Neugasse 7 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 12829  
 Steingasse 3 ist ein großes Mansardzimmer nebst Keller zu verm. 12805  
 Steingasse 9 ist ein schönes Logis auf 15. oder 31. dieses Monats zu vermieten. Näheres bei Metzger Seewald. 12832  
 Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage anderweit zu vermieten. 12841  
 Für August und September sind 2 einfach möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 12811  
 In der Rheinstraße sind zwei geräumige, möblirte Zimmer an einzelne Damen zu vermieten. Näheres in der Expedition. 11402  
 Ein Laden, 2 ineinandergehende Zimmer, Küche, Dachkammer und Holzplatz ist gleich oder später zu vermieten bei Felsler, Kirchhofsgasse 3. 10649  
 Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. 12238  
 Ein geräumiges Zimmer in gesunder Lage ist monat- oder jahrweise gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12869  
 In einem schön gelegenen Landhause ist die Bel-Etage und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12867  
 Metzgergasse 18 können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12763  
 1 Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten. Näh. Exped. 12664  
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Metzgergasse 33, 2 St. hoch. 12877

Schachtstraße 10 können 2 brave Mädchen Bett erhalten, auch wird daselbst ein Kind in Pflege genommen.	12780
Schwalbacherstraße 5 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. Näheres im 3. Stoc.	12819
1 reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Römerberg 4.	12844
Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Goldgasse 16.	12872
2 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hochstätte 16.	12870

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Ellenbogengasse dem  
Adolph Schweizer zu seinem 23. Wiegenfeste!

12843 Ein Freund.

Ein dreimaliges Lebendhoch, nebst vielen herzlichen Wünschen, unserm guten  
Herrn zu seinem 78. Geburtstage von einigen sehr gut Bekannten.  
12875 (Als nur noch einzige 10 solcher Tage.)

### Ein böses Gewissen.

Novelle.

(Forts. aus Nr. 174.)

Im Laufe des Nachmittags fand Mathilde sich für einen kurzen Augenblick  
in dem Häuschen ein. Sie wußte bereits, daß ihr Vater die erbetene Summe gezahlt hatte, und  
kam, um dem Freunde Glück dazu zu wünschen.

Ernst und dessen Mutter dankten dem Mädchen mit warmer Herzlichkeit,  
aber Mathilde wies diesen Dank als unverdient zurück.

"Es sei ihre Pflicht, dem Jungenfreunde zu helfen, wenn sie dies könne,"  
sagte sie, "zudem ziehe ja auch ihr Vater seinen Vortheil aus dem Darlehen, also  
dürfe von Dank vorläufig keine Rede sein."

"Doch", sagte der junge Mann feurig, "lehnen Sie den Dank nicht ab, Sie  
selbst müssen fühlen, welchen Dienst Sie mir bewiesen haben."

"Sie?" fragte Mathilde vorwurfsvoll.  
"Seit wann sind wir einander so fremd geworden? Habe ich der Freunde so  
viel, daß Du glaubst, ich könnte des besten und aufrichtigsten entbehren?"

"Dank, tausend Dank für diese Worte", jubelte Ernst, dem eine Last vom  
Herzen fiel.

"Gott weiß, wie schwer mir das „Sie“ geworden ist, aber Mutter meinte,  
Du seist nun eine vornehme Dame und ich dürfe —"

"Psui, das war garstig!" wandte das Mädchen sich zu der Witwe, die  
kopfschüttelnd neben den Beiden stand.

"Wie sehr haben Sie mich verkannt!"

"Nun, nun, ich weiß nicht, was besser wäre," versetzte Frau Heller ernst,  
"so sehr ich auch die Freundschaft achte, wenn aber die Stände zu ungleich  
sind —"

"Die Stände zu ungleich?" unterbrach Mathilde.

"Sondern auch Sie die Menschen nach ihren Gütern in Classen ab? Niemals  
Dir die Worte der Mutter nicht zu Herzen," fuhr sie, sich zu dem jungen Manne  
wendend, fort, "ich sehe schon, ich muß es bei ihr verdorben haben, weil sie das  
Band unserer Freundschaft zerreißen will. Aber, was auch kommen möge, an  
meinem Herzen zweifle niemals."

Ernst griff freudig die Rechte des Mädchens und drückte sie stürmisch.  
"Du bist mein guter Engel," sagte er, "und nur einen Wunsch kennt meine  
Seele, den, daß Du stets mir zur Seite bleiben mögest!"

Ein freundliches Lächeln umspielte die Lippen Mathildens während flüchtiges  
Roth ihre Wangen übergoß.

"Wer weiß, was uns die Zukunft bringt," entgegnete sie.

"Mut und unermüdliches Streben haben schon Manchen an's gewünschte  
Siel geführt."

„Ein herrliches Mädchen!“ verlegte der junge Mann, als Mathilde das Haus verlassen hatte.

„Mutter, entweder führe ich Dir diese als Tochter in die Arme, oder keine!“ Die Alte seufzte tief auf.

„Du liebst zu hoch und das thut nimmer gut,“ erwiederte sie, bedenke doch, das einzige Kind eines Millionärs und Du, der arme, unbemittelte Agent.“

„Hat Mancher mit Kleinem angefangen und mit Großem aufgehört,“ meinte Ernst, „warum sollte ich denn verzagen und die Hände mutlos in den Schoß legen!“

Die Mutter schüttelte den Kopf und ging hinaus, sie konnte die Hoffnungen ihres Sohnes nichttheilen.

Ernst arbeitete bis zum Abend und ging dann in's Wohnzimmer, um dort der Ankunft Heldau's zu harren, mit welchem er heute noch über die zweckmäßige Verwendung der erhaltenen Summe sich berathen wollte.

Es schlug bereits acht Uhr, als der alte Mann, der sonst stets Punkt sieben Uhr nach Hause zu kommen pflegte, eintrat.

Er war mißmutig und einsilbig, mit düsterer Miene nahm er, als das Abendessen aufgeirragen wurde, am Tische Platz, und so oft auch Ernst oder dessen Mutter die Unterhaltung zu beleben suchte, Heldau warf jedesmal Worte ein, wie nur verhaltener Groll oder düsterer Mißmuth sie sprechen konnte, und das Gespräch stockte.

Der Buchhalter mochte selbst fühlen, daß er heute in den Kreis der kleinen Familie nicht passte, daß seine trübe Laune jener die Freude verbarb, er wollte deshalb gleich nach Tisch sich entfernen, aber Ernst hielt ihn am Arm zurück.

„So schlecht geläunt habe ich Euch seit Jahren nicht gesehen,“ hob der junge Mann an, „ist Euch irgend etwas Unangenehmes begegnet, so müßt Ihr doch wissen, daß wir gerne bereit sind, Sorge und Ärger mit Euch zu theilen, und es ist deshalb sehr unrecht, wenn Ihr uns gegenüber dies verschweigen wollt.“

Auf das Herz Heldau's machten diese Worte sichtlich Eindruck, die Wolken schwanden allmälig von seiner Stirne, er zögerte einen Augenblick und sagte sich dann wieder hin.

„Hole der Henker die ganze Geschichte!“ rief er unwillig aus.

„Ich habb bald satt, stets für meinen Herrn die gebratenen Kastanien aus dem Feuer zu holen. Da sendet er mich heute Morgen mit einem ganz sonderbaren Auftrag nach C. Ich sollte ihm von dort ein Document holen, ein versiegeltes Document, welches irgend ein Anderer, Gott weiß vor wie viel Jahren, einem dortigen Bauer anvertraut hat.“

„In C.?“ fragte Ernst, „darf ich wissen, wie der Bauer heißt, der jenes Document besitzt?“

„Der Bauer heißt Konrad Schulz,“ fuhr der Buchhalter fort, „er selbst ist verhaftet.“

„Konrad Schulz? Verhaftet?“ rief der junge Mann bestürzt, indem er den Arm Heldau's umklammerte und diesem forschend in's Auge sah.

„Verhaftet sagt Ihr? und weshalb?“

„Weshalb?“ erwiederte Heldau, den die Bestürzung des jungen Mannes befremde.

„Er soll einen Mord begangen haben. Aber was ist Euch der Mann? Kennt Ihr ihn? In welchen Verhältnissen steht Ihr zu ihm?“ Die alte Frau warf ihrem Sohne einen Blick zu, den dieser verstand und beherzigte.

„Er ist ein Freund unseres Hauses,“ versegte er, indem er sich zwang, seine Selbstbeherrschung zu gewinnen, „ein Freund, dem meine Mutter Manches verdankt.“

(Fortf. folgt.)